Weilburger Tageblatt vom 21/08/2017

Nur der Regen bremst die Begeisterung

WEILBURGLAUF Viele spannende Rennen, aber niedrigere Teilnehmerzahlen bei launischer Witterung

Von Margit Bach

WEILBURG Das Wetter hätte besser sein können beim dritten Feig Electronic Weilburglauf, der am Samstagabend mit Start und Ziel auf dem Marktplatz der Residenzstadt über die Bühne ging: Immer wieder fielen Regentropfen auf Sportler und Zuschauer.

Los geht es: Gestartet werden die Läufe auf dem Weilburger Marktplatz, wo die Teilnehmer dann auch die Ziellinie überqueren. (Foto: Bach)

Ansonsten lief die Veranstaltung reibungslos, dank der 40 Helfer, die Veranstalter Michael Schorn mobilisiert hatte. Allen voran Mitglieder des SC Oberlahn, aber auch DRK und St.-Georgs-Pfadfinder waren dabei.

Ohne die Hilfe von Sponsoren wäre die Veranstaltung auch nicht möglich gewesen: Feig Electronic wirkte als Hauptsponsor, weiterhin unterstützten die Knappschaft-Krankenkasse, die Kreissparkasse Weilburg, Auto Bach, die Firma Intersport und die Stadt Weilburg den Weilburg Lauf.

Zum dritten Mal sorgte Moderator Kai Gmeinder fast vier Stunden professionell für Spannung. Zauberer Benjamin Fritz begeisterte die Mädchen und Jungen mit seinen Kunststücken, und das Micho Gringo Trio aus Koblenz spielte tolle Musik á la Carlos Santana.

Beim Funkenlauf über 1600 Meter ist zu erwähnen, dass mit Magnus Paul ein Fußballer der JSG Hintertaunus, die sehr stark vertreten war, den Leichtathleten Paroli bot und Dritter wurde. Sieger wurde Tom Borst vom TSG Limbach/Triathlon in 7:50 Minuten vor Lennart Hautzel vom SC Oberlahn in 8:13 Minuten und Magnus Paul in 8:23 Minuten. Bei den Mädchen war Charlotte Müller vom Spiridon Club Oberlahn in 8:28 Minuten die Schnellste, vor Lea Borst (TSG Limbach/Triathlon, 8:35) und Jana Stotz (ohne Verein, 9:37).

Hochklassig waren die vier Runden über 6400 Meter, die mit einer hauchdünnen Entscheidung endeten. Der siegreiche Till Jung (Jahrgang 2003) läuft für die RSG Montabaur und lag mit 25:05 Minuten vorne. Der Zweite ist sein Ex-Teamkollege bei der LG Lahn/Aar/Esterau: Manuel Mohr, der mit 25:07 Minuten durchs Ziel ging. Dritter wurde Lars Hartmann vom SC Oberlahn in 26:04 Minuten. Bei den Frauen gewann Susanne Heinbach (TSV Krofdorf Gleiberg, 27:35) vor Bianca Roos (SC Oberlahn, 29:03) und der Vorjahressiegerin Franziska Grote (LAV Weilburg, 29:54). Die schnellsten Jugendlichen U 16 waren Leon Geiser (11:34) und Victoria Gädke (13:40).

Zauberer Benjamin Fritz sorgt für Spaß im Rahmenprogramm. (Foto: Bach)

Der Glühwürmchenlauf war eine Angelegenheit für die Nachwuchsfußballer des TuS Drommershausen. Die E-Junioren belegten unter 40 Startern die ersten neun Plätze. Es gewann Jannis Hardt in 1:36 Minuten vor Jacob Armbruster (1:38) und Michael Gath (1:39). Bei den Mädchen lag Emma Herzberg in 1:52 Minuten vorne, gefolgt von Josie Röth (beide TuS Drommershausen) in 1:54 Minuten und Mascha Rüb vom TuS Wallmerod in 1:57. Schnellste aus den Kitas waren Max Medenbach und Mira Maar aus der Odersbacher Einrichtung.

Richtig spannend wird es auch noch einmal beim abschließenden Staffellauf

Der abschließende Staffelllauf war eine spannende Angelegenheit. Zunächst führte der TuS Drommershausen III mit Janis Hörle, Maxi Koch, André Bethke und Alexander Fries. Doch Christian Huber, Benjamin Quell, Willi Lein und Niklas Frack vom Jakob-Mankel Running-Team I übernahmen Ende der dritten Runde Platz eins und trug diesen vor dem TuS Drommershausen I mit Andre Müller, Felix Hardt, Marcel Marek und Taner Sahin ins Ziel. Dritter wurde der TuS Drommershausen II mit Sebastian Gorke, Christian Abel, Max Kraft und Max Kröner. Die Lebenshilfe stellte von den 13 Vierermannschaften zwei, mit dabei waren auch Menschen mit Einschränkungen.

Die größten Gruppen kamen, wie schon in den vergangenen Jahren mit den TuS-Fußballern (27) und den Mädchen und Jungen der Kita „Drommiland“ (neun) aus Drommershausen.

Insgesamt aber war Veranstalter Michael Schorn von der Resonanz enttäuscht: „Die Verlegung auf einen Termin außerhalb der Ferien hat sich nicht bezahlt gemacht.“ Dabei hätten ihm einige Weilburger Einrichtung eine Teilnahme versprochen. Statt der erhofften 300 Startern kamen weniger als 200. Für Schorn steht eine erneute Auflage des Weilburglaufs in Frage: „Eigentlich kann ich das weder den Sponsoren noch meinen vielen fleißigen Helfern zumuten.“ Eine Entscheidung darüber soll aber erst nach einem Gespräch mit Bürgermeister Johannes Hanisch (CDU) getroffen werden.